

sein reformatorischer Geist. Gelehrt und strenge. Mönch, Abt und endlich von Heinrich II. zum Bischof von Hildesheim bestimmt. Er errichtete ein neues Münster, *) legte Befestigungen der Stadt an, gründete mehr als 30 Kirchen und versetzte die Mönche des Michaelisklosters aufs Land. † 1038. Heilig gesprochen 1131. Die Stadt Hildesheim führte sein Bildniß im Siegel.

15) Dietlmar. Kein Gelehrter. Gütig gegen Geistlichkeit und Volk. † 1044.

16) Azelin, am Kaiserl. Hofe im höchsten Ansehen. Im Jahre 1046 war das Münster durch Feuer bedeutend zerstört. A. ließ es ganz abbrechen, um es neu bauen zu lassen, vermochte aber den Neubau nicht auszuführen. Er war diplomatisch und Gerechtigkeitsliebe ihm nicht nachzurühmen. † 1054.

17) Hezilo, Propst zu Goslar, stellte die Kirche wieder her. Er versah den Dom mit Kostbarkeiten und Büchern. Er setzte die Zahl der Domherren auf 50 fest, regelte ihre Einkünfte. Schlasse Zucht im Münster, seinem schwankenden Charakter angemessen, den er besonders während des Streites zwischen Gregor VII. und Kaiser Heinrich IV. zeigte. Indessen verhütete er, daß Heinrich IV. bei seiner Verheerung Sachsens in Hildesheim nicht ein Haus niederbrannte. Unter ihm erhielt die Domkirche mehrere Güter im Lüneburgischen. † 1079.

18) Udo, ein treuer Anhänger Heinrichs IV. Der Kaiser belohnte die Treue durch Uebertragung der alten Kaiserburg Werla. Nach 25jähriger Verstoßung aus der Kirche versöhnte er sich mit ihr, schenkte ihr viel von seinem Gute und wußte seine Richten zur Darbringung ihrer Güter im Göttingischen zu bewegen. Das Georgskloster Grauhof zu Goslar erhielt kaiserliche Privilegien, nachdem es der hildesheimischen Kirche übergeben war. † 1114.

Interregnum von 5 Jahren, da Brünning, Dechant zu Goslar, von dem mainzischen Erzbischofe die Weihe nicht annehmen wollte.

19) Bertold, Dompropst, 1119 vom Papst Calixt bestätigt, verschönerte die Domkirche, schloß die Jungfrauenklöster, namentlich Ramspringe, stiftete das Kloster Bakenrode (Marienrode). † 1130.

20) Bernhard, ein für die Vermehrung der Kirchengüter außerordentlich thätiger Mann. Er bestätigte die Klöster Reichenberg und Amelungsborn, errichtete in Verneburg ein Stift der Augustiner, vollendete das dem heil. Godehard gewidmete Kloster **) und fertigte die Stiftungs-Urkunde darüber an, sicherte dem Kloster

*) Kirche, Kathedrale. **) Im Brühl. Godehardskloster.